

Wachsende Verflechtung zwischen Asien und Europa:

OFFENE GESELLSCHAFTEN

TROTZ GESCHLOSSENER GRENZEN ?

30.11.2012 – 2.12.2012 IN BERLIN

FREITAG 30. NOVEMBER

14.00 Uhr Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer/innen

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung in den Workshop

15.30 Uhr **EINFÜHRUNG IN AG 1**

Aufrüstung an den EU-Außengrenzen und „Vergrenzung“ im Innern

Eric Töpfer, Politikwissenschaftler, Südasiens-Informationsnetz. www.emato.de

Die AG wird in die existierenden und geplanten Instrumente zur Überwachung der EU-Außengrenzen einführen – vom Schengener Informationssystem bis zu den Visionen von „smart borders“, und diese in Bezug stellen zur Normalisierung verdachtsunabhängiger Personenkontrollen im Inland. Diskutiert werden sollen die sehr unterschiedlichen Implikationen dieser ineinander verschränkten Praktiken für die grenzüberschreitende Mobilität von Menschen sowie für ihre Chancen und Rechte.

16.00 Uhr **EINFÜHRUNG IN AG 2:**

EU-weite Angleichung der Mobilitätspolitiken und die räumliche Vorverlagerung der Grenzregime

Lena Laube, Soziologin, Universität Bremen. www.sfb597.uni-bremen.de/homepages/laube/

In dieser AG soll zunächst erarbeitet werden, was eigentlich alles unter „Mobilitätspolitiken“ zu verstehen ist und wie diese die globale Verteilung von Lebenschancen strukturieren. Zudem soll eine Diskussion darüber geführt werden, welche Folgen die räumliche Verlagerung von Grenzkontrollen für Personen hat, die nach Europa kommen wollen.

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **AUFTAKTREFERAT UND DISKUSSION**

Boat People: Vom postkolonialen Überleben zur hybriden Metamorphose

Kien Nghi Ha, Politik- und Kulturwissenschaftler, u.a. Hg.: *Asiatische Deutsche – Vietnamesische Diaspora and Beyond*. www.korientation.de/projekte/vdab/

Die ersten Boat People, vietnamesische Flüchtlinge, die Ende der 1970er Jahre in Westdeutschland eintrafen, werden derzeit oft Musterschüler der Integration angesehen. Gleichzeitig sterben heute fast unbeachtet jedes Jahr an den europäischen Grenzen tausendfach Boat People aus Afrika und Asien. Ihre unterschiedlichen Geschichten sind Ausdruck der veränderten europäischen Flüchtlings- und Migrationsregime. Die existenziellen Kämpfe von Boat People um das nackte Leben, um ein sicheres Aufenthaltsrecht und um ihre Menschenwürde sind ein weltumspannendes Phänomen, das an politischer Aktualität und menschenrechtlicher Brisanz nicht zu überbieten ist. Ihre Fluchtwege entwerfen eine Weltkarte, die koloniale Geschichte und postkoloniale Macht- und Gewaltverhältnisse neu artikuliert. Die Migrationsgeschichten erzählen aber vor allem auch über Prozesse der gesellschaftlichen Selbstbehauptung und kulturellen Wandlung.

19.00 Uhr Buffet

20.00 Uhr **FILMVORFÜHRUNG ODER KULTURPROGRAMM**

SAMSTAG 1. DEZEMBER

9.00 Uhr Frühstück

10.00 Uhr Wahl der Berichterstatter/innen und Aufteilung in die AG

10.30 Uhr **PARALLELE ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN**

AG 1: Aufrüstung an den EU-Außengrenzen und „Vergrenzung“ im Innern

AG 2: EU-weite Angleichung der Mobilitätspolitiken und die Vorverlagerung der Grenzregime

- 13.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Berichterstattung aus den AG 1 und AG 2
- 15.30 Uhr **KURZVORTRAG UND DISKUSSION**
Migration innerhalb Asiens
 Angefragt: **Hyo-Eun SHIN, Soziologin. migrantsrightsscotland.org.uk/**
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **EINFÜHRUNG IN AG 3**
Mit Vorurteilen und Macht bewusst umgehen – aktiv gegen Diskriminierung vorgehen
 Constanze Schwärzer, Politikwissenschaftlerin, www.constanzeschwaerzer.de/
Der Anti-Bias-Ansatz bietet eine Fülle interaktiver Methoden, um sich Vorurteile, Machtungleichgewichte und die Funktionsweise von Diskriminierung bewusst zu machen und zu überwinden. Er bezieht alle Diskriminierungsformen ein und richtet sich an alle Menschen als potentiell Diskriminierende und potentiell Diskriminierte. In der AG werden anhand von Erfahrungen der Teilnehmenden Vorurteile im eigenen Einflussbereich und die eigene Positioniertheit in gesellschaftlichen Machtverhältnissen analysiert, um realistische Strategien gegen Diskriminierung und Handlungsalternativen zu entwickeln.
- 17.30 Uhr **EINFÜHRUNG IN AG 4:**
Ist Sprache wirklich der Schlüssel zur Integration?
Perspektiven aus Sicht der Sozialen Inklusion und Antidiskriminierungsarbeit
 Dr. Prasad Reddy, Ph.D., Global Skills for Change. www.globalskillsweb.com
Begleitet von kurzen inhaltlichen Inputs des Moderators, hinterfragt diese interaktive AG die Mythen hinter oft wiederholten, politisch-ideologisch geprägten Aussagen wie „Sprache ist der Schlüssel zur Integration“ in Deutschland und Europa. Die WS Teilnehmer/innen setzen sich dabei mit Aspekten, Aufgaben und Handlungen bezüglich der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Sozialen Inklusion und Antidiskriminierungsarbeit auseinander. Zentrale Elemente des Capability (Fähigkeiten) -Ansatzes, die Anti-Bias Methode und Diversity Management im Non-Profit Bereich spielen dabei eine wichtige Rolle.
- 18.00 Uhr Buffet

SONNTAG 2. DEZEMBER

- 9.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr **PARALLELE ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN**
AG 3: Mit Vorurteilen und Macht bewusst umgehen
AG 4: Ist Sprache wirklich der Schlüssel zur Integration?
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Berichterstattung aus den AG 3 und 4
- 15.00 Uhr **PLENUMSDISKUSSION MIT ALLEN TEILNEHMER/INNEN UND REFERENT/INNEN**
- 16.30 Uhr Ende

Der Workshop findet von Freitag, 30.11. bis Sonntag, 2.12. 2012 im Akademie-Hotel, Heinrich-Mann-Str. 29, in 13156 Berlin-Pankow statt. Bitte melden Sie sich bis zum 11. November per E-mail unter migration@koreaverband.de an.

Allen Teilnehmer/innen senden wir einen vorbereitenden Reader zu. Geben Sie deshalb bitte auch Ihre Postanschrift an. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie vegetarische oder fleischhaltige Küche bevorzugen. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei erreichbar.

Teilnahmegebühren:

- ohne Übernachtung: €60 (erm. €30)
- Zwei Übernachtungen im DZ: €110 (erm. €75)
- Zwei Übernachtungen im EZ: €150

Die Teilnahmegebühren verstehen sich für alle drei Tage inklusive Verpflegung.

Ermäßigung gilt für Geringverdiener/innen.

Auf Anfrage kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Bitte überweisen Sie den Betrag an den Korea-Verband e.V., Kto. 439703308, BLZ 25010030, Postbank Hannover, Betreff: WS Migration, Ihr Name.

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ und des eed.